

Tierfreunde bevölkerten Postsaal

Zweite Tiermesse in Bad Kötzting am Sonntag war gut besucht – 26 Aussteller waren vor Ort

Bad Kötzting. (pik) Nachdem die Premiere 2024 gelungen war, erhofften sich die Organisatoren auch in diesem Jahr viele Besucher bei der zweiten Auflage der Tiermesse im Postsaal. Der Plan ging auf: Katharina Eckersley, Carola Bartl sowie Carola Höcherl-Neubauer vom Verein Stadtmarketing freuten sich, dass die Tierfreunde am Sonntag wieder den Postsaal bevölkerten.

Ein buntes Sortiment erwartete die Besucher am Sonntag von 10 bis 16 Uhr, 26 Aussteller waren bei der Messe „Alles rund ums Haustier“ mit dabei. Neben Futter und nützlichen Utensilien konnten sich Tierbesitzer mit Hundefriseuren, Katzentrainern, Pferdecaches oder Tierbestattern unterhalten. Auch Eckersley als Tierheilpraktikerin und Bartl mit ihrer Hundeschule Pfortengluck waren mit einem eigenen Stand vertreten.

Hundebesitzer nahmen ihre Vierbeiner mit

Die Stände waren heuer neu aufgeteilt: Im Foyer gab es alles „vom Tier“, zum Beispiel Käse vom Käseparadies Seiderer, Honigprodukte der Imkerei von Anja Frisch oder Alpakawolle. Der Verein Landgenuss bot verschiedene Produkte seiner Mitglieder zum Kaufen oder Probieren an, zum Beispiel Wildsalami oder Aufstriche.

Im Saal selbst war das Motto „für das Tier“. Bei den Besuchern kam es besonders gut an, dass sie auch ihre Vierbeiner mit zur Messe nehmen konnten: Viele Hundebesitzer waren mit ihren Lieblingen da und konnten Accessoires gleich auf ihre Bedürfnisse anpassen – und die Hunde ihre Lieblingsleckerlis probieren.

Brustgeschirr oder Halsbänder gab es zum Beispiel von „Herzzam-



Die Aussteller hatten alles für Hunde, Katzen und Pferde.



Vierbeiner waren im Postsaal nicht nur erlaubt, sondern sogar erwünscht.



Die Mit-Organisatoren Katharina Eckersley (l.) und Carola Bartl waren an ihren Ständen vertreten.



Michaela Jungbeck aus Blaibach stellt Leberwurst aus dem Glas für Hunde her. Fotos: Pia Kollmer



Wildsalami, Aufstrich, Brotgewürz: Der Verein Landgenuss präsentierte die vielfältigen Produkte seiner Mitglieder im Foyer – inklusive leckerer Kostproben vor Ort.

perl“ aus Haunstetten, für das passende Styling ist Hundefriseur „Zamperlstyle“ aus Zachenberg verantwortlich. Michaela Jungbeck aus Blaibach stellt Futtermittel für Hunde her, zum Beispiel Leberwurst aus dem Glas.

Aber nicht nur Hundebesitzer wurden auf der Messe fündig, es gab auch Reitsportbedarf, Pferde- oder

Katzentrainer. Auch die Wäscherei „Woschheisl für's Tiergrafl“ aus Chamerau präsentierte sich, ebenso wie die „WoidSchnüffler“ aus Viechtach, die Maintrailing für Hunde anbieten. Darüber hinaus wurden Versicherungen für Tiere oder das Marketing für Tierberufe mit regionalen Vertretern abgedeckt. Der Verein Stadtmarketing

zeigte sich verantwortlich für die Verpflegung vor Ort.

„Messe sorgt für Aufmerksamkeit“

Viele Aussteller kamen aus der Region, aber einige nahmen auch weitere Wege aus Regensburg, Dachau oder Aicha vorm Wald auf

sich, betonte Höcherl-Neubauer: „Unsere Messe sorgt für Aufmerksamkeit. Unsere Anbieter decken alles ab“, war sie überzeugt. Tierfotografie sei immer gefragt, aber auch sensible Themen beschäftigen die Tierbesitzer, die sie zum Beispiel mit Tierbestattern oder den Betreibern eines Tierkrematoriums besprechen konnten.

VdK verdient Anerkennung

Mitglieder anderer Ortsverbände sind jetzt im Bad Kötztinger VdK-Ortsverband

Bad Kötzting. (hsf) Recht gut besucht war die VdK-Jahreshauptversammlung des örtlichen Ortsverbandes am Freitagnachmittag im Gasthaus Fechter in Grub. „Der VdK steht wie kaum eine andere Organisation für Solidarität, soziale Gerechtigkeit und gelebten Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Gerade in einer Zeit, in der viele Menschen mit Sorgen, Einschränkungen oder Unsicherheiten zu kämpfen haben, ist dessen Arbeit unverzichtbar“, stellte Stadträtin Sylvia Ebner-Fuchs als Vertreterin der Stadt klar.

Ihr pflichtete auch der VdK-Kreisvorsitzende Max Heigl aus Waffenbrunn bei, der zudem einen kräftigen Mitgliederzuwachs attestieren konnte. Heigl merkte an, dass der VdK all jenen Unterstützung zuteil werden lassen möchte, die mit einem Existenzminimum zu kämpfen haben. Pflegekräfte und Pflegeplätze seien beispielsweise nicht nur zu wenig, sondern die Ausgaben für die Pflegesätze seien erheblich angestiegen. Für die geforderte Zahlung des Einzelnen reiche das persönliche Einkommen oftmals bei weitem nicht mehr aus.

Ortsvorsitzende Annemarie Mühlbauer führte aus, dass die Mitglieder der früheren Ortsverbände Grafenwiesen, Hohenwarth und Blaibach in den Bad Kötztinger VdK-Ortsverband eingegliedert wurden und jetzt auch der Ortsverband Rimbach dazu komme. Sie berichtete, dass sie im abgelaufenen Jahr 82 Termine für den VdK wahrgenommen habe, von denen einige bis zu drei Tage dauerten. Am 8. Juli hatte sie ihren ersten Einsatz als ehrenamtliche Richterin am Sozialgericht Regensburg. Sie sei im Juni

mit Bürgermeister Markus Hofmann zusammengetroffen, um soziale Themen wie beispielsweise Fahrdienst, Barrierefreiheit, Ampel für Seh- und Hörbehinderte, Armut bei Frauen oder Gemeindeveröffentlichungen zu besprechen. Die Vorsitzende erwähnte Erfreuliches wie die Mutter- und Vaterschaftsfeier, den Jahresausflug nach Burghausen im Juni 2024 und später zum Veitbauern in Hinteröd und das inklusive Grillfest im August in der Pfingststube. Mit einem Informationsstand nahm der Ortsverband auch am Kurparkfestival teil und wird das auch heuer wieder tun. Im Oktober und November hat man für bedürftige Mitmenschen im Rahmen der Aktion „Helft Wunden heilen“ gesammelt und die Sammler haben eine große Hilfsbereitschaft erfahren. Drei bedürftigen Personen konnte man damit gezielt mit einer Beihilfe unter die Arme greifen und diese zeigten sich sehr dankbar.

Die Adventfeier habe man am 29. November abgehalten. Drei Vorstandssitzungen haben stattgefunden. Die Vorsitzende dankte der Stadt Bad Kötzting und dem VdK-Kreisverband Cham für die Unterstützung, die man jederzeit erfahren durfte. Sie wies auch hin auf die für heuer anstehenden Termine, auf einen Tagesausflug und den Familientag im Churpazlpark am 14. Juni. Dies ist eine Veranstaltung des Kreisverbandes Cham und des VdK-Bezirks Oberpfalz. Die Adventfeier kündigte sie für den 28. November im Gasthaus Fechter in Grub an. „Wir stehen finanziell gut da“ teilte Schatzmeister Hans Bognitschar den Versammlungsteilnehmern mit.



Anna Graßl (Mitte) holte sich mit einem 89,2-Teiler die gestiftete Königsscheibe. Foto: Hans Fischer

Anna Graßl zielte am besten

Königspaar 2024 stiftete Schützenscheibe – Am 3. Mai Schützenliedtreffen

Steinbühl. (hsf) Am Freitagabend folgten 25 Kaitersbergsschützen der Einladung des Königspaares aus dem Jahr 2024 und kamen in der Schützenhalle zusammen, um die gestiftete Schützenscheibe von Elena Fischer und Paul Graßl zu gewinnen. Elena Fischer fungierte 2024 als Schützenlied und Paul Graßl hatte die Würde des Schützenkönigs inne. Aus diesem Anlass haben beide eine Schützenscheibe und für alle Anwesenden eine Brotzeit spendiert.

Ausgeschossen wurde die Scheibe auf einen 88,0-Teiler, der sich aus dem Alter der beiden Spender ergab. Der Nachkauf der Scheiben

war unbegrenzt. Der Zielvorgabe am nächsten kam an diesem Abend Anna Graßl mit einem 89,2-Teiler. Auf den weiteren Plätzen folgten ihr Josef Fischer jun. (86,8-Teiler), Anita Muhr (90,0-Teiler), Matthias Muhr (85,6-Teiler) und Josef Fischer sen. (91,2 Teiler).

Bei der Siegerehrung erwähnte Schützenmeister Andreas Muhr, dass dies der letzte Vereinsabend vor dem folgenden Königsschießen von 7. bis 9. Mai war. Er dankte allen Schützen dafür, dass die vergangenen Vereinsabende immer so zahlreich besucht wurden und auch die Schützenjugend anwesend war.

Als Ausblick gab er bekannt, dass am Mittwoch, 30. April, von der Dorfgemeinde Steinbühl unter der Organisation des Schützenvereins ein Maibaum aufgestellt wird. Hier werden wieder zahlreiche Helfer benötigt und im Anschluss ist für Speis und Trank gesorgt.

Am 3. Mai findet abends das Schützenliedtreffen im Gasthaus Graßl statt. Der Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder ist am 4. Mai.

An diesem Tag wird auch am Nachmittag ab 14 Uhr das Zelt für den Königball, der am 10. Mai stattfindet, aufgestellt.